

Dorf(kern)Entwicklung im ländlichen Raum

am Beispiel von Teufenthal AG

Studentin



Stefanie Schmid

Ausgangslage: Ländliche Gebiete und Gemeinden stehen vor immer grösseren Herausforderungen, wollen sie zukunftsfähig bleiben. Abwanderung, die Schliessung von Dorfläden sowie die Entleerung von Dorfkernen stellen dabei einige der Herausforderungen dar. Es stellen sich zunehmend Fragen um die Positionierung von Dörfern, ihrer spezifischen Eigenheiten, den vorhandenen Lebensqualitäten sowie den Zukunfts- und Entwicklungsmöglichkeiten. Ziel der vorliegenden Projektarbeit ist es, die Thematik der Dorf(kern)Entwicklung im ländlichen Raum der Schweiz anhand des Fallbeispiels Teufenthal AG zu thematisieren.

Im Gegensatz zu Städten können Dörfer nicht einheitlich definiert werden. Das Dorf als solches wird gemeinhin mit ländlichen Siedlungen in Verbindung gebracht, wobei die Funktionen «Arbeiten» und «Wohnen» als prägend für das Dorfbild betrachtet werden. Die Lebensqualität von Dörfern spielt zudem eine wichtige Rolle und wird häufig mit einer gewissen Nähe zur Natur, der Möglichkeit zur Mitgestaltung sowie einer ausgeprägten Dorfgemeinschaft in Verbindung gebracht.

Vorgehen: Der erste Teil der Arbeit beschäftigt sich mit der theoretischen Auseinandersetzung sowie der Ausarbeitung einer Methodik zur Wahl des Fallbeispiels.

Das Fallbeispiel wird anhand der Überlagerung folgender Kriterien gewählt: Gemeindekategorie gemäss Bundesamt für Statistik (BFS), Qualitätsstufen der Nahversorgungen gemäss Metron-Studie «Quartiere der kurzen Wege» sowie der für diese Projektarbeit definierten Mindestzahl von 1'000 Einwohnenden. Weiter soll das Dorf innerhalb der Region Mittelland liegen. Teufenthal erfüllt alle Kriterien und wird vor dem Hintergrund der Thematik der Dorf(kern)Entwicklung genauer analysiert. Der zweite Teil der Arbeit beschäftigt sich mit der Analyse des Fallbeispiels, der Erarbeitung möglicher Handlungsansätze sowie der Validierung dieser Handlungsansätze mittels Vergleich bestehender Konzepte.

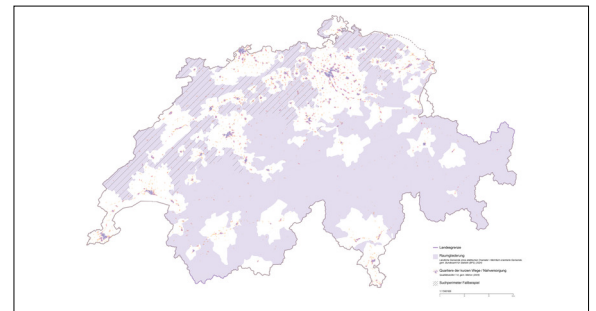
Ergebnis: Um mögliche Handlungsansätze zur Entwicklung von Teufenthal zu formulieren, erfolgt zuerst eine Analyse. Dabei zeigt sich, dass sich Teufenthal historisch entlang der Dorfstrasse entwickelt hat. Typisch sind die grosszügigen landwirtschaftlichen Nutzflächen. Innerhalb der Dorfzone können hauptsächlich die Funktionen «Wohnen» und «Arbeiten & Bildung» erkannt werden. Möglichkeiten zum sozialen Austausch und zu Begegnungen sind punktuell vorhanden. Das Potenzial für die Entwicklung von Teufenthal wird vor allem in der (Um-)Nutzung leerstehender Gebäude, der Erhöhung der Aufenthaltsqualität sowie dem freiwilligen Engagement der Dorfbewölkerung gesehen. Davon abgeleitet werden fünf

übergeordnete Ziele für die Dorfentwicklung von Teufenthal definiert: Identität stärken und bewahren; Lebendige Dorfzone schaffen; Ortstypische Gegebenheiten bewahren und qualitativvoll weiterentwickeln; Dorfgemeinschaft bewahren und stärken; Zukunftsorientierte Entwicklung ermöglichen und aktiv fördern. Diese Ziele werden daraufhin mit Leitsätzen konkretisiert sowie mit potenziellen Handlungsansätzen ergänzt und vervollständigen die Arbeit.

Es gilt zu beachten, dass es sich um eine theoretische Herleitung handelt, welche im Rahmen einer vertieften Auseinandersetzung weiter bearbeitet werden müsste.

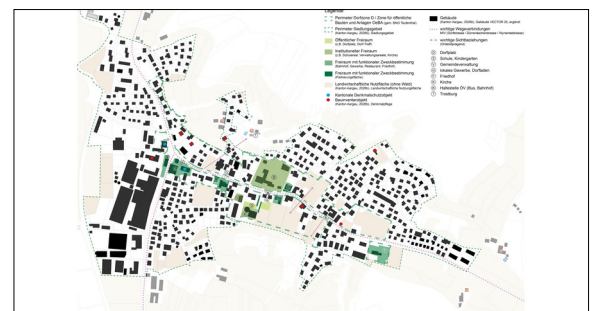
Suchperimeter Fallbeispiel, Ergebnis der Überlagerung der vordefinierten Kriterien

Gliederung Bundesamt für Statistik, Metron Studie, ergänzt



Übersicht über ortstypische Gegebenheiten in Teufenthal innerhalb der Dorfzone / Zone für öffentliche Bauten und

GIS-Karten Kanton Aargau, ergänzt



Landwirtschaftliche Nutzflächen reichen punktuell bis zur Dorfstrasse und bilden wichtige Sichtbeziehungen

eigene Aufnahme



Referent

Prof. Dr. Donato Acocella

Themengebiet

Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur